

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Bachelor of Arts

| | |
|---|--|
| Modulnummer | X |
| Modulname | Medieninformatik |
| Modulverantwortlich | Professur Medieninformatik (Fakultät für Informatik) |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Das Modul vermittelt Fachwissen im Bereich der Medieninformatik. Hierbei geht es um Aspekte der Generierung, Kodierung, Verarbeitung, Distribution und Präsentation digitaler Medien und der Gestaltung von multimedialen Informationssystemen. Im Einzelnen sind das:</p> <p><u>Medientools:</u> In der Vorlesung werden die grundlegenden Aspekte, Technologien und Standards im Bereich Medieninformatik vorgestellt. Die vorlesungsbegleitende Übung führt in den Umgang mit verschiedenen Technologien ein.</p> <p><u>Mediengestaltung:</u> Die Vorlesung behandelt: Grundlagen der Gestaltung aus Wahrnehmungs-, Arbeits- und Kognitionspsychologie; Besonderheiten der Gestaltung einzelner Medien, insbesondere Text, Bild, Video, Audio und Animation; Hypermedia; Informationsvisualisierung; Grundlagen der Software- und Medienergonomie; Webdesign und Digitaltypographie. Im Praktikum werden Gruppenprojekte im Bereich Mediengestaltung durchgeführt. Solche können sein: Videoproduktion; erstellen einer Web-Site; Hörspiel u.a.</p> <p><u>Medienapplikationen:</u> In der Vorlesung werden technische Grundlagen von Multimedia-Systemen behandelt, wie zum Beispiel: Hypertext / Hypermedia; eLearning; Multimedia; Datenbanken; Multimedia Retrieval; Streaming / On Demand-Systeme; Interactive TV; Kooperative Systeme; Virtual Communities; Multimodale Systeme / Sprache; Mobile Systeme; Digital Rights Management. Im Praktikum werden Gruppenarbeiten zur Thematik durchgeführt.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden erhalten einen Überblick über das Fachgebiet Medieninformatik. Sie entwickeln ein Verständnis der technischen Möglichkeiten audiovisueller Medien sowie der unterschiedlichen Aspekte der Mensch-Maschine-Kommunikation.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Übung und Praktikum:</p> <ul style="list-style-type: none">• V: Medientools (1 LVS)• Ü: Medientools (2 LVS)• V: Mediengestaltung (2 LVS)• P: Mediengestaltung (2 LVS)• V: Medienapplikationen (2 LVS)• P: Medienapplikationen (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | <p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzungen sind folgende Prüfungsvorleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none">• für die Prüfungsleistung zu Mediengestaltung: 20-minütiges Referat zum Praktikum Mediengestaltung• für die Prüfungsleistung zu Medienapplikationen: 20-minütiges Referat zum Praktikum Medienapplikationen• Nachweis über den erfolgreichen Abschluss von 1 bis 5 |

Übungsaufgaben in Medientools. Der Nachweis ist erbracht, wenn alle geforderten Übungsaufgaben bestanden sind.

Modulprüfung

Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:

- 90-minütige Klausur zu Mediengestaltung
- 90-minütige Klausur zu Medienapplikationen

Leistungspunkte und Noten

In dem Modul werden 15 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.

Prüfungsleistung:

- Klausur zu Mediengestaltung, Gewichtung 1
- Klausur zu Medienapplikationen, Gewichtung 1

Häufigkeit des Angebots

Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.

Arbeitsaufwand

Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 450 AS.

Dauer des Moduls

Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.